Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 21

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amerika. In Chicago muffen sich bie Kinder bei ihrem Eintritte in die Schule verpslichten, weder Nefter auszuheben, noch die Bögel ihrer Federn zu berauben.

Frl. Katharina Drexel hat bis jest über 5 Mill. Fr. für kath. Schulen

gespendet.

Der katholische Oberst O. Brien in New-Orleans hat vor kurzem zur Errichtung von 3 weitern Lehrstühlen an der kath. Universität in Washington Fr. 750 000 gespendet.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Das Princip des Protestantiemus — der Gegensatz des Katholicismus. Bon Alons Redner. Mit firchlicher Approbation. Mainz, Berlag von Franz Kirchheim

1897. (265 S.) Preis geheftet M. 3.

Ein "alter Lehrer" widmet diese "Streifzüge in der Geschichte" seinen ehemaligen Schillern, wilche er sich durch die Begeisterung für die Wahrheiten und Lehren der Geschichte zu "lieben Freunden" gewonnen. Hingebung für die Wahrheiten der Geschichte documentiert sich denn auch in diesen Studien. Frei vom Zwange methodischer Behandlung werden solgende Themen erörtert: 1. Martin Luther. 2. Der Pietismus und das herrnhutertum. 3 Der Rationalismus. 4. Schleiermacher. 5. Der Protestantenverein Der Verfasser versteht es insbesondere aus dem Schake seiner ausgedehnten Literaturkunde allenthalben die schlagendsten und interessantesten Mitteilungen zu machen, die concenterisch dabin sühren das der Protestantismus in allen seinen mannigsaltigen Gestaltungen den ursprünglichen Subjektivismus nicht abzuschütteln und niemals die seste Hochburg der objektiven Wahrheit in Besitz zu nehmen vermag. Und darin besteht der ausgesprocheue Gegensatz zwischen Protestantismus und Katholicismus. Wir sehen mit warmen Interesse der Fortsehung dieser "Streifzüge" in der Geschichte entgegen, zumal der vorliegende Band nur der Borläuser einer Serie höchst anregender, belehrender und aufklärender Bände sein will. — r.

2. Der Jubilar von Friedensau und seine Gedanken über die christliche Erziehung. Aus dem Tagebuche des heimgegangenen zusammengestellt von H. H. Mönch, Oberlehrer in Boppard. Mainz. Berlag von Franz Kirchheim, 1897. (222 S.) Preis geheftet M.1 80.

gebunden M. 2. 40.

Die Erlebnisse und Erfahrungen eines ehrwürdigen Boltsschussehrers — 50 Jahre Berussleben — auf dem Lande werden uns hier in der leichten Form eines Tagebuches bei alter Orthographie erzählt. Erziehung und Unterricht und die modernen Streitfragen über Schulaufsicht, Gehaltsfrage, confessionslose Schule, Lehrerverbände, geistliche Ubungen ze. wechseln ab mit Reservionen im Revolutionsjahr, im Culturkamps, über Arieg, Solsbatenleben, das neue Kaiserreichze. Das Ganze bietet ein plastisches Vild von dem erhabenen Amte eines christlichen Volksschullehrers und dem Segen und Frieden, den der "Jubilar von Friedensau" in seiner Familie und seiner Gemeinde verbreitet und auch selbst empfunden hat. Das sind Fingerzeige, die einem angehenden Pädadogen sehr nützlich sein können. Schade, daß das Vüchlein bei seinem knappen Umsfange sür die Rasse des gewöhnlichen Lehrers etwas teuer ist. Die 59 Kapitel sind aber ungemein lehrreich, muten jeden Lehrer an gar vielen Stellen so heimelig an und sind lebhafte Zeugen eines christlich ausgenutzen Lehrerbeens. — r.

lebhafte Zeugen eines driftlich ausgenutten Lehrerlebens. — r. 3. Grundrif der Stiliftif, Boeift und Afthetik. Für Schulen und zum Selbst unterricht von G. Gietmann, S. J. Herder'scher Berlag. Freiburg i. B. 1897. Uns

gebunden 4 M., gebunden 4 M. 50.

Ein eigenartiges Buch und zwar ein Buch ohne Borwort. P. Gietmann will, daß ber Rezensent fein Werf leje, bevor er an ber hand eines aufflärenden Borwortes urteile.

Die Borbegriffe geben Aufschluß über die Berechtigung des etwas auffälligen Titels. Sie begründen, daß die 3 Begriffe teilweise in einander übergreifen, und daß somit ein Lehrbuch. das diese 3 Wissenschaften behandelt, keine Unnatur, sondern vielmehr ganz korreft ist.

Bei Behandlung der Stiliftit zitiert der Berfasser Beder-Lyon, Badernagel, Riesel und Godel, deren ausführliche bez. Lehrbücher Beachtung verdienen. In der allgemeinen

Stiliftit bespricht Gietmann Die Berftandlichfeit, Angemeffenheit und Schonheit ber Darftellung und dann die Mittel zur Aneignung eines guten Stiles. Bichtiges und Minder-wichtiges treten in verschiedener Schriftgattung auf. An größeren und fleineren Belegen behufs leichterer Auffaffung bes Bebotenen fehlt es nicht. Es find Diefelben meift lehrreich. erweitern des Lernenden Gesichtsfreis und geiftigen Sorizont und bilden im besten Sinne bes Wortes. So z. B. finden sich größere Partien aus Schillers Werken und aus Bof-

juets Trauerreben. Nirgends banal!

Die besondere Stiliftit behandelt Beschreibung, Erzählung, Abhandlung uud schließe lich Litteraturwerke. Treffliche Beispiele finden fich aus Bones vorzüglichem Lesebuche, aus Göthe, Springer, Ab. Stifter, P. Alex. Baumgartner. P. Quonder u. a. Gietmann warmt somit in feinen Beispielen nicht immer den alten Rohl auf, gleich ben meiften Sprachlehrbuchtein neuerer Beit. Seine Beifpiele find neueften Werten befter Stiliftiter entnommen, langweilen nicht, find edel gehalten und führen den Schüler unvermerkt in die verichiedenften Wiffensgebiete ein, oder laffen ihn wenigstens aus diefem flar fliegenden Brunnlein manch ftarkenden Trunt tun. — Auch die Rirchenvater fommen verdienter= und berechtigtermeise zu ihrem Rechte.

Der allgemeine Teil der Poetit handelt von der wesentlichen Eigenart der Dictfunft in der dichterischen Tatigfeit, der besondere bespricht Gpit, Lyrif und Dramatit. Belege find herbeigeholt aus Meifiner, Freidant, Uhland, Gebel, Annette von Drofte-Bulshoff, Lenau, W Müller, Horaz, Schiller, Brentano, heilige Schrift, Herder, Propheten, Seeber, Schäle, Helle, P. Diel, Pfalmen, u. v. a.

Die Nefthetit berührt furz und fnapp Wefen und Bebeutung, um dann im I. Teil von der Runft im allgemeinen, vom Schönen und der Schönheit und von der schönen Runft zu handeln, mahrend der II. Teil Mimit, Mufit, Malerei, Bildnerei und Bautunft

in Mitleidenschaft zieht.

Das Buch umfaßt 387 Seiten, ift beredter Zeuge großer Belesenheit und tieffinniger Auffaffung bes gelehrten Berfaffers und wirklich neu in ber Darftellung. Die Sprache ift durchwegs febr edel und formenschön, der Beift, ders Bange durchweht, ift der fatholis sche und zugleich sachtich und objektiv. Der besseren Ubersicht halber ist die ganze Arbeit in 560 Abschnittchen mit paffenden Merkworten an der Spige gruppiert. — Ein "Anhang" ergeht fich über ben "rednerischen Stil". - Gin febr empfehlenswertes Buch! Cl. Frei.

Soeben erschien in meinem Berlage und ift durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

der Berstörungsgeist

der staatlichen Volksschule.

8. (VIII u. 231 S.) Preis geheftet M. 1. 80.

Maing, September 1897.

Franz Kirchheim.

vide Besprechung Beft 20.

Für Fortbildungsschulen allseitig bewährt!

Lehrmittel von F. Nager, Lehrer und pädag. Experte, Altdorf.

a) **Obungstoff für Fortbildungsschulen** (Lesestüoke, Aufsätze, Vaterlandskunde) Neue, dritte. vermehrte Auflage. 218 Seiten. Einzelpreis geb. 80 Rp.

b) Aufgaben im schriftlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 10. Auflage, Einzelpreis 40 Rp.

c) Aufgaben im mündlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 3. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

Verlag der Buchdruckerei Huber, Altorf.